

Universitätsstadt Tübingen
Kommunale Servicebetriebe Tübingen
Weißer, Heike Telefon: 07071-204-2372
Gesch. Z.: 92/Ws/

Vorlage 17/2016
Datum 15.01.2016

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff: **Hochwasserschutz für die Kläranlage, Vergabe der Bauarbeiten**

Bezug:

Anlagen: 0

Beschlussantrag:

Die Bauarbeiten für den Hochwasserschutz der Kläranlage werden an die Firma Gottlob Brodbeck GmbH & Co.KG, Metzingen, zum Preis von 932.622,68 € (incl. 19% MwSt.) vergeben.

Ziel:

Die Kläranlage liegt laut Hochwassergefahrenkarte im Überschwemmungsbereich des Neckars. Um die Kläranlage im Hochwasserfall vor Schäden zu schützen, soll der Hochwasserschutz gemeinsam mit einer Landesmaßnahme zur Verbesserung des Hochwasserschutzes am Neckar nun optimiert werden.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Wie in den Hochwassergefahrenkarten ersichtlich, ist die Kläranlage hochwassergefährdet. Um im Hochwasserfall Schäden zu vermeiden, die bei der Kläranlage neben der monetären Belastung oft auch längerfristige Folgen für die Reinigungsleistung und somit eine hohe Belastung für die Gewässer und die Umwelt bedeuten, soll der Hochwasserschutz jetzt verbessert werden. Dies soll zum einen durch die Sanierung des bestehenden Dammes geschehen, dessen Standsicherheit nicht mehr gewährleistet ist und zum anderen durch die Erhöhung des bestehenden Dammes um bis zu 1,0 m . Außerdem sind Maßnahmen zum Objektschutz auf der Anlage selber geplant.

Die Maßnahme wird durch das Land Baden-Württemberg ausgeführt, da es für den Hochwasserschutz am Neckar zuständig ist. Die Kommunalen Servicebetriebe als Begünstigte übernehmen einen Teil der Kosten, der sich aus dem Objektschutz der Kläranlage sowie dem Verteilungsausgleich des Neckardamms zusammensetzt.

2. Sachstand

Die Maßnahme wurde mit dem Land Baden-Württemberg gemeinsam öffentlich ausgeschrieben. Zum Submissionstermin am 1.12.2015 lagen Angebote von zwei Bietern vor. Das Angebot der Firma Gottlob Brodbeck GmbH & Co.KG, Metzingen, ist nach Prüfung und Wertung der Angebote das annehmbarste. Die Angebote können als günstig bis angemessen gewertet werden.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Maßnahme wird an den günstigsten Bieter, die Firma Gottlob Brodbeck GmbH & Co.KG, Metzingen, zum Preis von 932.622,68 € (incl. MwSt) vergeben. Die Preise sind angemessen bis günstig.

4. Lösungsvarianten

- entfällt -

5. Finanzielle Auswirkung

Die Maßnahme wird gemeinsam von der Stadt und dem Land ausgeführt. Da der Neckar als Gewässer 1. Ordnung in die Zuständigkeit des Landes fällt, werden die Kosten für die Maßnahmen entlang des Neckars vom Land übernommen, wobei jedoch von der Stadt ein Vorteilsausgleich von 30% zu übernehmen ist. Die Kosten für den Objektschutz der Kläranlage trägt die KST selbst.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 932.622,68 €, davon 394.679,80 € für die Maßnahme des Landes und 537.942,88 € für den Objektschutz der Kläranlage. Von den Kosten für die Maßnahme des Landes hat die Stadt 30% Vorteilsausgleich zu tragen, das entspricht 118.403,94 €. Zusammen mit den 537.942,88 € für den Objektschutz betragen die Kosten für die Stadt somit 656.346,82 €.